

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

259 (4.11.1863)

Beilage zu Nr. 259 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 4. November 1863.

Deutschland.

Hannover, 30. Okt. (Fr. J.) Lebhaftere Verhandlungen erregte gestern und heute in der Synode der S. 13. Wähler zum Kirchenvorstande sind danach diejenigen wahlberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinde, welche über 30 Jahre alt sind, durch Theilnahme am öffentlichen Gottesdienste und heiligen Abendmahle ihren kirchlichen Sinn bewahren, auch als ehrbare, gottesfürchtige Männer ein gutes Gerücht in der Gemeinde haben. Vennigsen beantragte, den Paragrappen zu streichen und ihn durch die Worte des jetzigen Kirchenvorstands-Gesetzes zu ersetzen: „Jeder Wahlberechtigte ist wählbar.“ — Der Kultusminister erklärte sich entschieden gegen v. Vennigsen's Antrag. Wollte die Versammlung denselben annehmen, so würde sie damit ein Kirchenvorstands-Gesetz schaffen, welches eines kirchlichen Charakters so bar und ledig ist, wie ihm von keinem andern bekannt sei. Der Entwurf habe die Bestimmungen auch nicht allein. Auch die bairischen und obenburgischen Kirchenordnungen hätten Anknüpfungen; andere gingen noch viel weiter in ihren Anforderungen, als der Entwurf. Bei der Abstimmung ward Vennigsen's Antrag gegen 21 Stimmen abgelehnt, der Entwurf mit unwesentlichen Aenderungen genehmigt.

Hamburg, 29. Okt. (Nat. Z.) Gestern wurde die Beratung der Bürgerschaft über die bereits seit sehr langer Zeit auf der Tagesordnung befindliche Angelegenheit des Hrn. Dr. Wohlwill eröffnet, dem auf Grund seiner Erklärung, keiner in Hamburg anerkannten religiösen Gemeinschaft angehören zu wollen, die Zulassung zum Bürgerrecht verweigert worden ist. In nächster Sitzung wird die Debatte über den Ausschussbericht beginnen.

Oesterreichische Monarchie.

Lemberg, 31. Okt. Heute Morgens fand das Begräbniß des Landesgerichtsraths Kuczynski statt. Trotz des unfreundlichen Wetters wohnte demselben eine zahlreiche Menschenmenge bei. Auch der Statthalter und die Spitzen der Behörden waren anwesend. Nach der Lemberger Zeitung ist gestern bei Kosiazyn, im Bezirk Bely, ein neues Infanterienkorps ins Lubliner übergetreten. Näheres ist nicht bekannt.

Rußland und Polen.

Krakau, 30. Okt. (Presse.) In der Wojwodschafft von Krakau kämpften die Polen am 25. d. M. erfolgreich bei Kurnica gegen die Russen. — Die Eisenbahn ist bei Siernewice zerstört, die Brücken sind verbrannt. In Kalisch wurde Paulineki gefesselt.

Griechenland.

Korfu, 28. Okt. Die Majorität der Gesetzgebenden Versammlung protestirt gegen die Vertagung des Parlaments und erklärt jeden in dessen Abwesenheit beschlossenen Akt, welcher den Rechten und Interessen der Ionier schädlich wäre, für ungültig.

In Folge einer höhern Orts getroffenen Bestimmung liefern wir die von Großh. Generalstab herausgegebenen Karten von jetzt an zu folgenden Originalpreisen:

Topographischer Atlas von Baden

in 53 Bl. Maßstab 1 : 50,000.

Complet, Origin-Abdruck 33 fl. Ueberdruck 25 fl.
Eingelne Blätter Orig.-Abdruck 1 fl. Ueberdruck 36 fr.

Uebersichtskarte von Baden

in 6 Blatt. Maßstab 1 : 200,000.

Jedes Blatt Original-Abdruck 1 fl. Ueberdruck 36 fr.

Karte vom Großherzogthum Baden

in 1 Blatt. Maßstab 1 : 400,000.

Original-Abdruck 2 fl. Ueberdruck 30 fr.

Karte der Umgebung von Karlsruhe

in 4 Blatt. Maßstab 1 : 25,000.

Preis per Blatt 1 fl.

Jedes Blatt ist einzeln verkäuflich.

Karlsruhe, 16. Juni 1863.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Aktien-Gesellschaft.

Direkte Post-Dampfschiffahrt zwischen

Hamburg und New-York,

eventuell Southampton anlaufend, vermittelt der Postdampfschiffe

Saxonia, Capt. Trautmann, am 14. Novbr., Bavarica, Capt. Janke, am 26. Dezbr.,
Hammonia, Capt. Schwenken, am 28. Novbr., Borussia, Capt. Meier, am 9. Januar,
Germania, Capt. Ehlers, am 12. Dezbr., Tautonia, Capt. Haack, am 23. Januar.

Fracht Pr. St. 2. 10 für ordinäre, Pr. St. 3. 10 für feine Güter pr. ton von 40 Hamb.
Kubfuß mit 15 % Primage.

Vassagepreise: Erste Kajüte Pr. Grt. Thlr. 150, Zweite Kajüte Pr. Grt. Thlr. 100, Zwischendeck Pr. Grt. Thlr. 60.

Näheres bei dem Schiffsmakler August Volten, Bm. Miller's Nachfolger, Hamburg, und dessen Agenten: Karl Dand in Achem und dem Central-Expeditions-Bureau Mannheim Walter, Weinhardt & Müller. S.a. 594.

Nach Newyork

jede Woche zweimal per Dampfboot zu sehr billigen Preisen.

Nabus & Stoll in Mannheim.

Franz Perrin Sohn in Karlsruhe.

Großbritannien.

London, 30. Okt. Alle englischen Blätter haben seit dem Tage der preussischen Kammerauflösung wiederholt vorausgesagt, wie die neuen Wahlen ausfallen würden. Das Telegramm über das Resultat der Wahlen in Berlin konnte daher keine Sensation mehr machen. Ueberdies hat hier Niemand gewöhnt, daß die preussische Regierung sich vor der Entscheidung der Wähler wie vor einem Gottesurtheil beugen werde. Es kommt jetzt vor Allem aber auf die rechte Benützung des Wahlsieges an. Von diesem Gesichtspunkt bespricht die heutige „Post“ den Stand der Dinge in Preußen.

Hierzulande — sagt sie — wo man die konstitutionelle Regierungsweise von Grund aus versteht, scheint der Weg, den die Kammer einzuschlagen hat, klar vorgezeichnet. Die siegreiche Opposition kann keinen Kompromiß mit den jetzigen Ministern eingehen. Sie kann in der Adresse an den König Wort für Wort der Denkschrift nachschreiben. Die Baron Stein im Jahr 1806 kurz vor der Schlacht bei Jena an seinen Monarchen gerichtet hat: „Neue Maßregeln kommen nicht ohne neue Männer. Die Verwaltung, von der ich Ihrer Maj. einen Umriß entworfen habe, wird nie das Vertrauen des Volkes gewinnen, wenn die Männer, die so tief in der öffentlichen Meinung gesunken, nicht entlassen werden u. s. w.“ In solcher Sprache, die einen unabänderlichen Entschluß in Worten achtungsvoller Loyalität ausdrückt, sollten die preussischen Abgeordneten zum Throne reden. Zaubern und Schwanken wären nicht an Ort und Stelle. Sie haben ihre Ehre und ihren Einfluß darauf eingesetzt, die Verfassung wieder herzustellen, und können von diesem Unternehmen nicht zurücktreten, bis sie vertrauenswürdige und sichere Bürgschaft für die Zukunft erlangt haben. Allein bei einem Blick auf die Begebenheiten des letzten Jahres hat man, denken wir, Grund zu besorgen, daß die Unbereitschaft in praktischen Dingen, daß die Verzagtheit des preussischen Volkes dieser kurzen, scharfen und entscheidenden Verhandlung, welche die Frage gebietet, im Wege stehen werden. Wenn die durch den Wahlsieg hervorgerufene Erregung sich gelegt hat, wird es vielleicht schwer werden, das Interesse des Volkes an dem Kampfe lebendig zu erhalten, ohne den wirklichen Charakter des Kampfes zu ändern, und jeder Anschein von Wankelmuth seitens der konstitutionellen Partei würde der demokratischen Section derselben als Aufruf dienen, ihren eigenen Weg zu gehen. Dies erscheint uns als die Hauptgefahr, die zu besorgen ist und abgewendet werden sollte.

Baden.

S Pforzheim, 1. Nov. Bei der auf heute anderäumten Wahl eines zweiten Diakons für hiesige Stadt wurde der bisherige Verweser der Stelle, Hr. Diakonus Hauser, einstimmig gewählt. Von 63 anwesenden Wählern hatten nur 61 ihre Stimmen abgegeben.

Vermischte Nachrichten.

Essen, 28. Okt. In der vergangenen Nacht hat in dem benachbarten Lenggries ein Haberfeldtreiben stattgefunden, welches an 1 1/2 Stunden gedauert hat. Leider wurde bei diesem Anlauf der Nachwächter des Ortes durch einen Schuß in den Arm schwer verwundet, so daß er wohl Zeitlebens arbeitsunfähig bleiben dürfte. Die Schläßelberger am Kirchthurm hatten die frechen Uebel-

thäter — wohl 300 an der Zahl und sämmtlich weiß gekleidet — verstopft, damit nicht Sturm geklärt werden konnte. Man ließ wieder Raketen steigen und zündete auch bengalische Fackeln an. Dieses Haberfeldtreiben ist das siebente im Verlauf von 5 Wochen.

London, 31. Okt. Seit Donnerstag Abend wüthet hier ein furchtbarer (West-Süd-West-) Sturm, welcher gestern mit heftigen Regengüssen begleitet war, während heute Morgen der Himmel beinahe kein Wolkchen zeigte. Zugleich hat sich die Temperatur bedeutend abgekühlt, so daß sich in der Frühe schon an einigen Stellen Eis erblickt ließ. Das Wetterglas war am Donnerstag binnen 13 Stunden um nicht weniger als 1.10 Zoll gefallen und Admiral Fitzroy hatte den Stationen telegraphisch die Anweisung gegeben, das Sturmsignal aufzuhissen. Der niedrige Barometerstand während der letzten zwei Jahre wurde am 11. Okt. 1861 und am 19. Okt. 1862 als 28.77, bez. 28.60 beobachtet, am Donnerstag Morgen um 12 Uhr zeigte das Glas nur 28.32 Zoll. — Von Portsmouth und Gatham hören wir von einem wirklichen Deflan, und an letztem Ort hegte man große Besorgnis für die Sicherheit einer zahlreichen Flotte von Kohlen Schiffen, welche sich auf ihrem Weg vom Norden nach jenem Hafen befand. In Liverpool mußten mehrere Schiffe, die nach den Vermuthen und nach der Insel Man auszulaufen im Begriff waren, sich schleunigst wieder in den sichern Hafen zurückziehen; in Cardiff ist man sehr besorgt, daß abwärts dem Kanal bedeutende Unfälle vorgekommen sein möchten. Auch Edinburgh war so stark vom Sturm heimgesucht, daß es mit Lebensgefahr verbunden war, über die Straße zu gehen. Hier in London haben sich an mehreren Stellen ernstliche Unglücksfälle zugetragen. An der New-Groß-Station der Bahn nach Brighton ist ein 160 bis 170 Fuß langer Maschinenchuppen, in welchem gerade zur Zeit zwölf Arbeiter beschäftigt waren, völlig zerstört worden; das mit schweren Eisenbalken besetzte Dach flog wie ein Kartenblatt von dem Gebäude herunter, eine Seite des Schuppens stürzte gänzlich ein. Einer der Arbeiter blieb todt auf dem Platze, zwei andere sind so schwer verwundet, daß an ihr Aufkommen nicht zu denken ist; die Uebrigen hatten Alle mehr oder weniger gefährliche Beschädigungen erlitten. Vier oder fünf Lokomotiven waren umgeworfen, die Schienen nach allen Richtungen hin aus den Schwellen gerissen und zerstört worden. Derselbe Windstoß entachtete drei Häuser in der Old-Kent-Road, wodurch ein Mann getödtet und mehrere erheblich verwundet wurden. In dem Hyde-Park, dem St.-James-Park und dem Green-Park sind große Verwüstungen angerichtet worden. Die Drähte der London-District-Telegraphengesellschaft hat der Sturm in der Nähe der Bank durchgerissen; der Knall, welcher das Springen der Drähte begleitete, war dem einer Gasexplosion so ähnlich, daß man zuerst den Eindruck empfing, in dem Bankgebäude, wo eben einige neue Gasdröhren gelegt wurden, sei eine Explosion vor sich gegangen.

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Tautonia“, Kapitän Haack, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packfahrt-Aktien-Gesellschaft, ging, expedirt von Hrn. August Volten, William Miller's Nachf., am 31. Oktober von Hamburg nach New-York ab. Außer einer starken Drei- und Vorkajüte hatte dasselbe 400 Tonn Güter und 520 Passagiere an Bord.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

in der Linde zu St. Georgen bei Freiburg nachfolgende

reingehaltene Markgrästerweine öffentlich versteigert,

als:

24 Dhm	1827er,
34	1834er,
70	1837er,
80	1839er,
50	1861er,
32	1862er.

St. Georgen bei Freiburg, den 30. Oktober 1863.
Anton Weber
zur Linde.

Mühle-Verkauf.
Eine Mühle, 1/2 Stunden von Baden-Baden gelegen, ist Familienverhältnissen wegen zu verkaufen. Dieselbe besteht aus 4 Mahlgängen und 1 Schälengang, ferner Oekonomiegebäuden, Garten und Wiesen und einem Nebenbau mit dem Rechte, eine Hausstraße darin zu errichten. Der günstigen Wasserhältnisse wegen würde sich diese Mühle zu jeder Fabrikanlage eignen. Nähere Auskunft ertheilt

A. Zinn, Apotheker
in Durnerheim bei Rosst.

3.c.192. Nr. 589. Waldkirch. (Holzversteigerung.) Aus Domänenversteigerungen versteigern wir mit Vorwissen

Montag den 9. November 1863,
Vormittags 9 Uhr,

im Badwirthshaus in Suggental aus Distrikt Engewald, Abth. 1, 2, 3 auf den Holzplätzen an der Landstraße nächst Suggental: 1 eichenen Kiefernholz; 125 Kftr. buchenes, 27 Kftr. tannenes, 2 Kftr. eichenes Scheitholz; 30 Kftr. buchenes und 1 Kftr. tannenes Prügelholz; 21 Kftr. buchenes Kiefernholz; 2700 Stück buchene und 2400 Stück tannene Wägen;

aus Distrikt Kalkenwald, Abth. 4 an den Abfuhrwegen nächst Waldkirch: 1 1/2 Kftr. buchenes, 10 1/2 Kftr. tannenes Scheitholz, 1 1/2 Kftr. tannenes Prügelholz.

Waldhüter Blattmann in Waldkirch wird den Steigerungsliebhabern das Holz auf Verlangen vorgezeigt.
Waldkirch, den 31. Oktober 1863.
Großh. bad. Bezirksforstlei.
Krutina.

3.c.140. Nr. 588. Gengenbach. (Holzversteigerung.) Aus Domänenversteigerungen werden mit halbjähriger Vorfrist versteigert.

Montag den 9. Nov. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
aus dem Distrikt Hütterbach:

645 tannene Stämme Kiefer, Eiche und Buche, 16 Stück Eichen, 24 Stück Buchen, 171 tannene Sägen, 24 Gerüstlängen; 3 1/2 Kftr. buchenes, 6 1/2 Kftr. eichenes und 40 1/2 Kftr. tannenes Scheitholz; 33 1/2 Kftr. buchenes, 44 1/2 Kftr. tannenes Prügelholz, 840 Stück buchene, 1925 Stück tannene Bengelwellen und einige Loose Schlagraum. Zusammenkunft im Gasthaus zum Adler dahier.

Dienstag den 10. Nov. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
aus dem Distrikt Mooswald:

1255 Bauhämme, 5873 Sägen, 2258 Rattenköpfe, sämmtlich Nadelholz, 40 Buchenämme, 3 Kiefernbaumköpfe, 552 1/2 Kftr. meist tannenes Scheitholz, 10,250 Stück Bengelwellen und mehrere Loose Schlagraum. Zusammenkunft im Anterwirthshaus zu Fabrit Nordrach.

Gengenbach, den 25. Oktober 1863.
Großh. bad. Bezirksforstlei.
J. Bernhardt.

3.c.424. Nr. 6917. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen Konrad Schelb, Wirth zu Atern, haben wir Gant erkannt und Tagsfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Samstag den 5. Dezember d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt. Alle Forderungen, welche aus was immer für einem Grund Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldeende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird in dieser Tagsfahrt ein Massepfleger ernannt und Verg- und Nachlassvergleich versucht, und werden in Bezug auf Borgvergleich und Erneuerung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richtercheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angelesen.

Schönau, den 28. Oktober 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Nemann.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuch-Einträgen.

3.6.294. Neumühl. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bedungen ist.

Der Vereinigungs-Kommissär: Reid, Rathschreiber.

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), and a second set of columns for the same information on the right side of the page.

I. Pfandbuch Band 1.

3. Pfandbuch Band 3.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	kr.	Datum.	Seite.			fl.	kr.
7. Sept. 1830	41b	Johannes Keck, Krämer von Auenheim Gantmasse	Balthasar Schüler von Jungingen. Richterlich	20	12	7. April 1831	59b	David Haas, jung, von hier	Schultheiß Zuflucht Wittwe von Korf	250	—
"	"	dto.	Berechner Heidt von Auenheim. Richterlich	2	2	"	"	dto.	dto.	150	—
"	"	dto.	Johannes Bund von Boderweiler. Richterlich	22	—	13. April	60b	Georg Köbel, Bäcker hier	Pfarrwittwenkasse Kehl	200	—
"	"	dto.	Johann Michael Heuß von Diersheim. Richterlich	19	22	24. Juni	69b	Johannes Lapp von hier	großh. Bezirksamt Korf. Unterwuchungskosten	71	30
"	"	dto.	Johannes Mannshardt von Linx. Richterlich	21	15	7. Sept.	70	Michael Köbel, ledig, von hier	Postverwalter Kramer von Raßatt	600	—
"	"	dto.	Barbara Messing von Straßburg. Richterlich	29	10	26. Okt.	71b	Michael Jokers, alt, von hier	Zuckerbäcker Neßler von Stadt Kehl	350	—
"	"	dto.	Michael März von Auenheim. Richterlich	4	2	2. Nov.	72b	Jacob Köbel 3. von hier	großh. Bezirksamt Korf. Kautionskosten	500	—
"	"	dto.	Matthias Heidt von da. Richterlich	14	15	26. Nov.	76b	Gemeinde hier	Friedrich Nägele von Karlsruhe. Richterlich	720	—
"	"	dto.	Moses Kahnheimer von Bischofsheim. Richterlich	38	48	3. Dez.	79b	Johannes Köbel 2. von hier	großh. Bezirksamt Korf. Kautionskosten	500	—
"	"	dto.	Jacob Clemenz von Auenheim. Richterlich	5	21	15. Febr. 1832	80b	Traubenwirth Johannes Köbel von hier	Alois Schäfer von St. Kehl	85	45
"	"	dto.	Schwanewirth Michael Förder von Gartsweiler. Richterlich	11	20	8. März	85b	Johannes Diebold von hier	Leonhard Heidl'sche Kinder von Korf. Kaufschilling	139	—
"	"	dto.	Dammmaulcher Clemenz von Auenheim. Richterlich	10	—	13. März	88	Jacob Kaufner von hier	Ministerialassessor Kufwieder von Karlsruhe	500	—
"	"	dto.	Handelsmann Rapp von Kehl. Richterlich	2	28	9. April	"	Georg Heinz, Bot von Korf	Leonhard Heidt Kinder von Korf. Kaufschilling	250	—
"	"	dto.	Oberbürgermeister Marschall von da. Richterlich	5	23	2. Mai	93b	Jacob Müll, Schumacher von hier	Chirurg Reß Wittve von Willstett	200	—
"	"	dto.	Friedrich Lindauer von Rheinbischhofheim. Richterlich	19	39	30. Mai	98b	Alt-Bogt Hilz von hier	Nicolaus Friz von Durmersheim	200	—
"	"	dto.	Karl Eduard Fesch von Kehl. Richterlich	32	38	11. Juni	101b	Valentin Mayer von hier	Ochsenwirth Beisel von Auenheim	33	—
22. Nov.	45b	Andreas Hipp von Sundheim	Pfarrer Wagner'sche Kinder von Freistett	500	—	24. Juli	103	Michael Marzloff von hier	Johann Wezel von Korf aus der Schweizerschen Pflanzschaft	100	—
12. Jan. 1831	56	Michael Marzloff von hier	Michael Hornwarth von Korf	50	—	4. Einträge im Grundbuch Band 1.					
24. Jan.	57	Jacob Köbel 3. von hier	Gerichtsmann Leppert von Bühl, Pfleger von Wolf Marum Kinder von Bühl. Richterlich	84	—	27. Juni 1816	32	Johannes Stierer, Bäcker von hier	Benjamin Basch, Ackerwirth von Boderweiler	170	—
						"	"	dto.	dto.	130	—
						17. Mai 1817	40b	dto.	großh. Domänenverwaltung Korf	406	—
						"	41	Abraham Weß von hier	dto.	2000	—
						"	41b	Jacob Lapp von hier	dto.	342	—
						10. Aug. 1821	94b	Oeyer, Jakob, Kronenwirth von hier	Georg Heidt, Kronenwirth von Boderweiler	480	—

Bezirksamt Korf.

Gemeinde Helmlingen.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Hypothekeneinträgen.

§ 367. Helmlingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Hypothekeneinträgen, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Hypothekeneintragsbuch eingetragen sind, besteht in bedingenen Hypothekeneinträgen, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern bei einzelnen Einträgen nicht etwas Anderes bemerkt ist.

Helmlingen, den 24. October 1863.

Das Pfandgericht.
Krey, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
E. Brunner, Amtsvorsteher.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	kr.	Datum.	Seite.			fl.	kr.
1. Einträge im renovirten Pfandbuche.											
28. Juni 1801	2	Gemeinde hier	Rathöverwalter J. Hammer in Baden	1000	—	12. Nov. 1831	83	Jacob Wurz IV. hier	Jacob Wurz IV. Kinder hier. Vorzugrecht wegen Gleichstellungsgeld	84	33
27. Juli 1797	4	dto.	dto.	2000	—	5. Okt. 1832	90	Matth. Ludwig hier u. Konf.	Johann Friedrich Knöfel von Lichtenau. Vorzugrecht wegen Kaufschilling	534	—
10. Dez. 1818	8	Johann Michael Kaup Eheleute hier	Josef Seefelds in Baden	200	—	4. Einträge im Grundbuch Band 1.					
16. Juni 1801	9	Michael Kaup hier	Katharina Barbara Dietrich in Lichtenau	100	—	28. Febr. 1818	71	Martin Walter II. hier	Matthias Riens von Scherzheim	132	42
14. Okt. 1818	11	Paul Ludwig hier	Sternwirth Hammer in Baden	300	—	23. April	73	Johannes Walter hier	Nikol. Wurz hier	118	—
— 1808	32	Jacob Stengel, jung, Vormund hier	Margaretha Landenberger hier. Gesetzlich aus Vormundschaft	20	—	24. Juli	77	Michael Wagner IV. hier	Christian Rehr u. Konf. von Lichtenau	160	—
28. Aug. 1814	36	Daniel Kaup hier	Daniel Wolf Wtb. von Freistett	100	—	18. Febr. 1819	83	Lehrer Kirshenmann zu Mudenstschopf	Matthias Meyer von Nempredtschhofen	68	—
14. März 1818	43	Jacob Zimmers Eheleute hier	David Stengel von Lichtenau	189	13	20. Okt.	90	Martin Käfer von Scherzheim	Christian Meyer Erben von Scherzheim	132	—
7. April 1819	52	Jacob Walter Eheleute hier	Katharina Salomea Wagner in Neufreistett	100	—	26. Juli 1820	106	Hans Walter hier	Karl Kaup von Mudenstschopf	40	—
15. Dez. 1820	58	Matthias Ludwig von Grauelsbaum	Christian Ludwig Kinder von Grauelsbaum	126	6	12. Nov.	108	Nicolaus Kaup III. hier	Michael Gerhardt von Nempredtschhofen	180	—
29. Jan. 1821	62	Jacob Hufst hier	Barbara Hufst hier. Vorzugrecht wegen Gleichstellungsgeld	190	—	13. Nov.	109	Jacob Zimmer II. hier	Johann Zimmer Wtb. von Mudenstschopf	107	—
9. Mai 1821	64	Jacob Wagner, Fischer, Eheleute hier	Hora Öß von Lichtenau	500	—	6. Febr. 1821	115	Johannes Schuch Wtb. hier	Härer Wtb. von Lichtenau	25	—
6. April 1824	82	Christian Bertsch, ledig, von Scherzheim	Jak. Bertsch Gantmasse von Scherzheim. Vorzugrecht wegen Kaufschilling	53	—	28. Okt.	123	Michael Jimpfer I. hier	Jacob Hünzel von da	70	—
20. April	85	Jacob Barth III. von da	Martin Schütt von Freistett. Vorzugrecht wegen Kaufschilling	68	—	3. Dez.	"	Martin Hünzel hier	Philipp Riens von Scherzheim	45	—
10. Sept.	91	Bogt Heiland Gantmasse hier, Güterseigerer	Bogt Heiland Gantmasse hier. Vorzugrecht wegen Kaufschilling	5072	—	3. April 1823	127	Christian Schuch von hier	Jak. Walter, Schneider hier	90	—
29. Sept.	113	Christian Walter, Vormund hier	Magdal. Salomea Bartel hier. Gesetzlich aus Vormundschaft	117	56	4. Sept. 1823	140	Bogt Heiland Gantmasse hier, Güterseigerer	Bogt Heiland Gantmasse hier	1071	—
2. Okt.	118	Bogt Heiland Gantmasse hier, Güterseigerer	Bogt Heiland Gantmasse hier. Vorzugrecht wegen Kaufschilling	141	—	3. Mai 1824	182	Johannes Hünzel von Scherzheim	Martin Schütt von Freistett	451	—
23. Nov.	123	Jacob Jimpfer II. hier	Matth. Zimmer II. Gantmasse von Mudenstschopf. Vorzugrecht wegen Kaufschilling	109	—	14. Juni	186	Diebold Heid, ledig, von Mudenstschopf	Matth. Schuch III. von Mudenstschopf	171	21
13. April 1825	29	Michael Siehl Eheleute hier	Hofrath Dr. Krayp in Baden	150	—	4. Sept.	188	Nicolaus Zimmer von da	Matth. Kösch Gantmasse von Nempredtschhofen	100	—
23. Juni	137	Jak. Bertsch und Nikol. Zimmer II. von Mudenstschopf	Maria Anna Weber in Baden	160	—	20. Dez.	195	Bogt Kaup hier	Jacob Ludwig, alt, Gantmasse hier	177	—
"	139	Michael Wagner, Vormund hier	Philipp Wahl von Mudenstschopf. Gesetzlich aus Vormundschaft	293	—	15. April 1825	207	Adolf Wahl von Mudenstschopf	Karl Kaup von Mudenstschopf	200	—
21. Dez. 1824	143	Jak. Ludwig, alt, Gantmasse hier, Güterseigerer	Jak. Ludwig, alt, Gantmasse hier. Vorzugrecht wegen Kaufschilling	207	—	15. Sept.	234	Eva Magdal. Kaup, led., von Nempredtschhofen	Kaufmann Reinbold in Raßatt	166	—
10. Mai 1825	152	Martin Jimpfer II. hier	Andr. Schuch Kinder, unbekannt, wo? Vorzugrecht wegen Kaufschilling	300	—	5. Einträge im Grundbuch Band 2.					
21. Mai	154	Johannes Jung hier	Johannes Jung Kinder hier. Vorzugrecht wegen Gleichstellungsgeld	55	35	16. Nov. 1825	2	Christian Kaup hier	Friedrichsrichter Kern von Straßburg	104	—
7. Juni	155	Daniel Kaup Gantmasse hier, Güterseigerer	Daniel Kaup Gantmasse hier. Vorzugrecht wegen Kaufschilling	519	—	18. Mai 1826	9	Matth. Bertsch von Scherzheim	Friedr. Neßler von Lichtenau	22	—
— Febr. 1814	135	Gemeinde Mudenstschopf	David Görger Wtb. von Ulm	1050	—	19. März 1827	23	Nikol. Zimmer II. von Mudenstschopf	Matth. Zimmer III. von Nempredtschhofen	36	—
2. Einträge im Pfandbuch Band 1.											
29. Juli 1825	118	Jacob Ludwig, alt, Gantmasse hier, Güterseigerer	Jacob Ludwig, alt, Gantmasse hier. Vorzugrecht wegen Kaufschilling	124	—	9. April 1826	24	Michael Wurz II. von Helmlingen	Georg Rehr, Schneider von Lichtenau	60	—
10. Aug.	120	Christian Habersiedingers Gantmasse von Scherzheim, Güterseigerer	Christian Habersiedingers Gantmasse von Scherzheim. Vorzugrecht wegen Kaufschilling	635	—	12. Dez. 1827	30	Matth. Ludwig Gantmasse von Grauelsbaum, Güterseigerer	Matthias Ludwig Gantmasse von Grauelsbaum	178	—
11. Okt.	132	Christian Wahl Eheleute hier	Karl Kiesel, Sergeant in Karlsruhe	200	—	24. Dez.	33	Martin Jimpfer II. hier	Jak. Zimmer Gantmasse hier	120	—
3. Einträge im Pfandbuch Band 3.											
13. Nov. 1830	59	Jacob Landenberger hier	Barbara Landenberger hier. Vorzugrecht wegen Kaufschilling	80	—	28. Jan. 1828	34	Jacob Landenberger hier	Johann Jakob Hünzel II. von Lichtenau	130	—
"	60	Christian Walter hier	Christian Wahls Kinder von Scherzheim. Vorzugrecht gegen Gleichstellungsgeld	841	43	"	35	Christian Zimmer hier	Philipp Riens Eheleute von Scherzheim	78	21
26. Nov.	71	Christian Wahl von Scherzheim	Christian Wahls Kinder von Scherzheim. Vorzugrecht gegen Gleichstellungsgeld	841	43	12. Febr.	36	Jacob Deder I. hier	Matth. König I. von Mudenstschopf	100	—
6. Einträge im Grundbuch Band 3.											
24. April 1832	42	Jacob Landenberger hier	Barbara Landenberger hier. Vorzugrecht wegen Kaufschilling	80	—	27. Mai	53	Johann Walter II. hier	Jacob Wurz, ledig, hier	30	—
"	43	Nikol. Jimpfer I. von Mudenstschopf	Christian Wahls Kinder von Scherzheim. Vorzugrecht gegen Gleichstellungsgeld	841	43	21. April 1829	64	Michael Keck von Mudenstschopf u. Konf.	Christian Wahl von Scherzheim	484	—
7. Sept.	50	Jacob Wurz IV. hier	Christian Wahls Kinder von Scherzheim. Vorzugrecht gegen Gleichstellungsgeld	841	43	30. April	68	Jak. Stöck, ledig, von Mudenstschopf	Friedrich Neßler von Lichtenau	130	—
7. Einträge im Grundbuch Band 3.											
24. April 1832	42	Jacob Landenberger hier	Barbara Landenberger hier. Vorzugrecht wegen Kaufschilling	80	—	21. Juli	92	Jacob Jimpfer II. von hier	Christian Weid Ehe. von Diersheim	120	—
"	43	Nikol. Jimpfer I. von Mudenstschopf	Christian Wahls Kinder von Scherzheim. Vorzugrecht gegen Gleichstellungsgeld	841	43	22. Juni 1830	114	Matth. Ludwig und Christian Zimmer hier	Mich. Hünzel, Schneider von Oberachern	148	—
7. Sept.	50	Jacob Wurz IV. hier	Christian Wahls Kinder von Scherzheim. Vorzugrecht gegen Gleichstellungsgeld	841	43	25. Jan. 1831	125	Jacob Jimpfer II. hier	Christian Wahl Ehe. von Scherzheim	101	30

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen. 3.5.326. Rommingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefodert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Table with 4 columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.). Includes entries for Grundbuch Band I and various creditors like Bogt Weiser, Maria Stihl, etc.

3.5.429. Nr. 8592. Baden. (Erbchafts- inweisung.) Beschluß. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 1. v. M., Nr. 6597, keine Einsprache erhoben wurde, wird das Waisenhaus in Karlsruhe in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft der dahier lebigen verstorbenen Luise Erhardt von Karlsruhe eingewiesen.

3.5.428. Nr. 3832. Meßkirch. (Besannts-machung.) Anastasia Amann, Anton Amann, und Antonie Amann von Krumbach, s. Zt. in Nordamerika abwesend, werden auf diesem Wege benachrichtigt, daß ihnen J. S. des Kaufmanns J. J. Bader u. Gen. gegen die Gemeinde Krumbach, Forderung betr., von beklaglicher Seite der Streit verknüpft wird.

Öffentliche Mahnung.

Die Vereinigung des Grundbuchs zu Band 1. in Sickingen betr. 3.5.408. Sickingen. Da die in diesem Verzeichnisse genannten Gläubiger voraussichtlich gestorben und deren Rechtsnachfolger unbekannt, oder solche, die ausgewandert, dann andere, die nach angelegter Nachforschung nicht ermittelt werden konnten, weil der Aufenthalt nicht bekannt ist, so ergeht auf diesem Wege an die unbekanntem Gläubiger die Mahnung, die hier bezeichneten Einträge, wenn sie auf die genannten Schuldner oder deren unbekanntem Rechtsnachfolger noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls dieselben auf Grund des Art. 4 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, S. 214, gestrichen werden.

Sickingen, den 28. Oktober 1863. Das Landgericht. Döbbs, Bürgermeister. Paulus, Rathschreiber.

Table with 4 columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.). Includes entries for Gewährbuch zu Band 1 and various creditors like Handelsmann Renner, Philipp Lohner, etc.

3.5.434. Nr. 11746. Mühlheim. (Verkauf-ungserkenntnis.) Als angeordnet unserer Auf-forderung vom 17. Juli d. J. nicht angemeldeten dinglichen, leibensrechtlichen und fideikommissarischen Ansprüche an die im Besitze der Pfarrei Ziel befindlichen 2 Viertel 39 Ruthen Reben im Lay, Alttinger Bann, Gemarkung Schlangen, einerseits Ursula Hummel, andererseits Johann Tröndlin, werden der Pfarrei Ziel gegenüber hiermit für erfolglos erklärt.

binnen Jahresfrist zu thun und über sein pflichtgemäß verwaltetes Vermögen zu verfügen, ansonst er für verschollen erklärt und dieses Vermögen an die erbberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz angelegt werden würde.

3.5.352. Nr. 14911. Bruchsal. (Aufforderung.) Die Katharina Barth, geb. Hefele, Wittve des Webers Ludwig Barth von Heilsheim, hat um Einweisung in die Gewähr der Pinterlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht.

3.5.409. Nr. 11263. Bruchsal. (Aufforderung.) Der Soldat vom 2. Infanterieregiment, Ludwig Wilhelm Bachter von Durlach, ist aus seiner Garnison Konstantz entwichen.

3.5.355. Nr. 14980. Bruchsal. (Aufforderung.) Die Elisabetha Bender, geb. Wittenshuber, Wittve des Wadinhabers Franz Bender von Bruchsal, hat um Einweisung in die Gewähr der Pinterlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht.

3.5.442. Nr. 15517. Bruchsal. (Erlebte Aktuarstellung.) Bei diesseitigem Amtsgerichte ist die Stelle eines Aktuars mit einem Gehalt von 450 fl. und den üblichen Accidenzien bis 1. Dezember d. J. zu vergeben, und wünscht man dieselbe mit einem Referendar oder Rechtspraktikanten zu besetzen, dem selbständige Arbeiten in gerichtlichen Straf- und Civilsachen übertragen werden sollen.

3.5.281. Nr. 15327. Bruchsal. (Aufforderung.) Der ledige Schmied Engelhard Herzog von Heilsheim hat sich im Jahr 1856 von dort entfernt, ohne bisher von sich Nachricht zu geben.

3.5.441. Nr. 15517. Bruchsal. (Erlebte Aktuarstellung.) Bei diesseitigem Amtsgerichte ist die Stelle eines Aktuars mit einem Gehalt von 450 fl. und den üblichen Accidenzien bis 1. Dezember d. J. zu vergeben, und wünscht man dieselbe mit einem Referendar oder Rechtspraktikanten zu besetzen, dem selbständige Arbeiten in gerichtlichen Straf- und Civilsachen übertragen werden sollen.